

Indiana Tribune.

Office: No. 18 Süd Alabama Straße. Telephon 1171.

Jahrgang 21.

Seite 210

Indianapolis, Indiana Montag, den 18. April 1898

Starb: Dr. Emilie Schubert, geb. Schubert, im Alter von 80 Jahren, am Sonntag, den 17. April, Abend 10 Uhr. Die Beerdigung findet Dienstag, 19. April, 9 Uhr Morgenstags, vom Trauerhaus, 1400 Orange Straße, aus statt. Freunde sind eingeladen.

Die treuenden Hinterbliebenen,
Carl Schubert, Sohn.
Charles Schubert, Sohn.
Willi Schubert, Sohn.
Edna Schubert, Tochter.
Wilhelm Göbel, Bruder.
Wilhelm Siegel, Bruder.
Wilhelm Bern, Bruder.
August Göbel, Bruder.
Mary Göbel, Tochter.
Christine Bern, Tochter.

George Herrmann



Leichenbestatter,

Office: 26 Süd Delaware Straße.
Telefon 911. Offen Tag und Nacht

TOMLINSON - HALLE
Mittwoch und Donnerstag,
den 20. und 21. April.
2 Abende - Donnerstag Matinee.
SOULAS'S

Patriotic Spectacle.

"THE TROOPING OF THE COLORS."
Truppen und Nationalfeier aus Deutschland, Österreich, England, Amerika etc.

100 - **Greater Star - 100**
Theatre, 200 - Contralto.
Collison: Arthur Price - Trombone.
Sim. - Banjo - Banjo.

300 - der Aufzug - 300

Sie sind jetzt im Hause Krebs zu haben.

John Gobote.
1. Du sollst jeden Tag bei Son. Hech, R. 852 Massauchussets Ave. eintreffen.
2. Du sollst einen guten Durst mitbringen.
3. Du sollst deine Freunde einladen mitzukommen.
4. Du sollst keinen Gedanken nicht vergessen.
5. Du sollst nicht vergessen zu bezahlen.
6. Du sollst keinen Streit anfangen.
7. Du sollst nicht vergessen immer noch ein's zu trinken.
8. Du sollst nicht vergessen, daß man bei Conrad Hech das größte Glas Bier bekommt.
9. Du sollst nicht vergessen, daß er gute Getränke, gute Wursts und gute Weine führt.
10. Conrad Hech, 852 Massachusetts Ave., hält immer einen guten Banch und freut sich, seine Freunde und Kunden oft zu sehen.

Die gemütliche Ecke ::
Noble & Market Str.

— wo —

JOHN WEBER

seinen Gästen die besten Getränke und Gasträgen und den feinsten Banch vorstellt, ist allenfalls. Vergessen Sie nicht dort einzuleben.

H. SEYFRIED,

Deutscher Advokat,

Zimmer 91, Lombard Block,

24 Süd Washington Straße.

Einbezahltes Kapital \$600,000

Ueberschuf-Fond ... 85,000

Verbindlichkeit der Aktie:

näre \$600,000

In der Stadt wohnende Personen, welche Geld von Bauvereinen horten und es auf eine einfache Hypothek aufzunehmen wünschen, sind eingeladen Einsicht in die Heimstätte Anleihen dieser Gesellschaft zu nehmen. Unter diesem Plan können Börger Geld sparen. Interessen auf solche Anleihen 6 Prozent, zahlbar halbjährlich.

Union Trust Co.

Office: (Gelände der Gesellschaft) No. 118 und 122 Süd Market Str.

Geld . . .

zu verleihen!

Turner

Bau- und Spar-Berein

eröffnet Geld zu den günstigsten Bedingungen.

Mitgliedschaft nach Belieben.

Man spricht vor den Beamten, oder jeden Samstag Abend im Deutschen Haus.

Albert G. Weiger, Präsident.
Maxim Gobet, Sekretär.
Carl H. Lieber, Schatzmeister.

Bur Situation.

Die Dinge entwickeln sich langsam und noch ist nicht alle Aussicht auf Erhaltung des Friedens geschwunden. Jedenfalls haben die Friedensparteien dadurch, daß der Senat das Turpiment, welches die Anerkennung der gegenwärtigen Rebellenregierung als die rechtmäßige Regierung Kubas aufspricht, Zeit gewonnen. Das Haus wird nämlich dieser Klaue wahrscheinlich nicht zuwenden, dann geht die ganze Sache an ein Konferenzkomitee und jenes nimmt die Verteilung einer Resolution Zeit in Anspruch.

Inzwischen ist man in Europa und wohl auch in den leitenden Kreisen Spaniens zur Einsicht gekommen, daß nichts den Krieg abzuwenden vermag, das die Räumung Kubas durch die Spanier. Es heißt, daß der Papst Spanien einstlich dazu rath, diesen Schritt zu wagen, weil ein Krieg schließlich doch ungünstig für Spanien ausfallen müsse und Cuba so wie sonst nicht zu retten sei. Hier spielt freiwillig die Furcht vor einer Revolution und einem Carlstenaustand eine große Rolle.

Am nächsten Mittwoch treten in Madrid die Cortes zusammen. Von dem Gesetz, der in dieser Körperschaft sich befinden wird, wird viel abhängen. Im Voraus läßt sich darüber nichts sagen. Ein schwer wiegendes Element in der ganzen Angelegenheit ist der Umstand, daß der Aufstand auf den Philippinen an Ausdehnung und Stärke gewinnt. Die spanischen Staatsmänner werden sich wohl überlegen, ob es für Spanien möglich ist, Krieg mit den Spaniern zu führen und zugleich den Aufstand auf den Philippinen zu bekämpfen. Ein Versuch in dieser Richtung mag Spanien außer Cuba auch noch Leidern kosten. Es ist deshalb wohl möglich, daß wenn man den Spaniern nur noch ein Bischen Zeit giebt, sie zu Einsicht gelangen, daß das Aufgeben Cubas das Beste für sie unter den Umständen ist.

Es heißt neuerdings, daß General Blanco eine Unterredung mit den Insurgentenführer Gomez beabsichtige. Da letzterer jeden Versuch zu Unterhandlungen auf einer anderen Basis als der Unabhängigkeit Cubas mit dem Tod bedroht, so will man daraus folgen, daß Blanco auf dieser Basis mit Gomez zu unterhandeln gedenkt, um den Yankee zu überzeugen, und daß man nicht sagen könne, Spanien sei von Amerika zu diesem Schritte gezwungen worden. Was Wahres daran ist, das läßt sich nicht sagen, denn jeden Tag werden hundert Dinge gemeldet, nur um am nächsten Tage wiederzuveröffentlichen.

Inzwischen zeigt sich als das größte Hindernis zur Erhaltung des Friedens in allen befreilichen Bünden die Presse, welche die Angelegenheit nicht mit Ruhe und Besonnenheit behandelt, sondern mit patriotischen Prothesen den respektvollen die Köpfe verbreit, gleichsam als gäbe es für ein Volk kein größeres Glück als den Krieg, als bestünde die Vaterlandsliebe in der Lust zum Kriegsführen und als beruhe einzige und allein darauf die Ehre einer Nation. Die Zeitungen in Madrid und Havana heben fast noch mehr zum Krieg als die in New York und anderen amerikanischen Städten und in Amerika scheint man ganz unnötiger Weise darüber aufzutrennen, daß spanische Völker die Völker Schweine nenn, als ob die Chr. Amerikas darunter leiden könnte, wenn ein spanischer Völkerhause die Amerikaner besiegt. Neben solchen Zeiten muß großes Volk erhaben sein.

Was Amerika betrifft, so ist wohl aus dem Entschluss Cubas Unabhängigkeit zu schren unter keinen Umständen zu rütteln. So lange aber die die geringste Möglichkeit vorhanden ist, dieses Ziel ohne die Befreiung eines Krieges zu erreichen, sollte man nicht übermütig zum Krieg drängen.

Drahtnachrichten.

Inland.

Wetterbericht.
Wolliges Wetter und Regenschauer heute Nacht und morgen. Höchste Temperatur innerhalb der letzten 24 Stunden 76 Grad, niedrigste 42 Grad.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Senat nicht in Sitzung war. Am Mittag stellt Dingley den Antrag die Senats-Resolution anzunehmen, aber die Stelle betreß Anerkennung der cubanischen Regierung zu kreidet. Dies wurde abgewiesen und die Resolution geht nur an ein Konferenzkomitee.

Keine Anerkennung.
Washington, 18. April. Das Haus vertrat sich um 10 Uhr bis Mittag, weil der Sen